# Die Verleugnungen des Petrus

Matthäus 26,20-34; Markus 14,17-30: Petrus wird gewarnt, dass er Jesus verleugnen würde, nachdem sie von dem Mahl aufgebrochen und den Raum verlassen hatten.

Lukas 22,33-39; Johannes 13,37-38; 18,1: Petrus wird gewarnt, dass er Jesus verleugnen würde, während sie noch beim Mahl sind und bevor sie den Raum verlassen haben.

Lukas 22,34; Johannes 13,38: Petrus verleugnet Jesus, bevor der Hahn kräht.

Markus 14,30.72: Petrus verleugnet Jesus, bevor der Hahn zweimal kräht.

Die Berichte über die Verleugnungen Jesu durch Petrus in den vier Evangelien sind in sich klar und ohne jeden Widerspruch, wenn man die gemachten Angaben zum jeweiligen Zeitpunkt und Ort, sowie die betroffenen Personen sorgfältig beachtet. Der Widerspruch ergibt sich aus der Annahme, Petrus habe seinen Herrn dreimal verleugnet, da die verschiedenen Evangelien jeweils von drei Verleugnungen berichten, und anschließend wird das noch zum Anlass genommen zu zeigen, wie ungenau und unzuverlässig die Bibel in ihren Aussagen sei. Wenn wir die vier Berichte in den Evangelien für sich selbst sprechen lassen und die darin gemachten Angaben einmal chronologisch anordnen, ergibt sich ein absolut stimmiges Gesamtbild der Ereignisse, das keinerlei Widerspruch enthält.

Die Aussagen in der Bibel zeigen auf, dass Jesus insgesamt dreimal davon sprach, dass Petrus ihn verleugnen würde: (1) während sie noch beim Mahl waren -- Joh 13,38; Lk 22,34; (2) nach dem Mahl auf dem Weg zum Garten -- Mt 26,34; und (3) kurz danach erneut -- Mk 14,30 (anderer Wortlaut als in Mt 26,34!).

Trotz des Petrus sicherlich ernst gemeinter Beteuerungen, seinen Herrn keineswegs zu verleugnen, tat er dennoch nur wenig später genau das, was er eigentlich nicht wollte -- und nicht nur dreimal, sondern insgesamt sogar sechsmal, wobei nach den ersten drei Verleugnungen ein Hahnenschrei erfolgte und nach der letzten Verleugnung ebenfalls ein Hahnenschrei zu hören war. Die sechs Verleugnungen können wie folgt zusammengefasst werden:

1. Verleugnung -- Joh 18,15-18: Als Jesus vor Hannas war, wurde Petrus von einer jungen Türhüterin beim Eintreten von der Straße in den Hof beschuldigt, und er leugnete ihr gegenüber, Jesus zu kennen.

2. Verleugnung -- Mt 26,69-70; Mk 14,66-69; Lk 22,55-57: Jesus war zu Kaiphas geführt worden, eine junge Magd in Diensten des Hohenpriesters klagte Petrus an, als dieser im Hof beim Feuer saß. Er verleugnete Jesus vor allen, die um das Feuer versammelt waren.

3. Verleugnung -- Lk 22,58: Ort und Zeitpunkt sind die gleichen wie gerade zuvor, aber diesmal wurde Petrus von einem Mann beschuldigt und leugnete auch ihm gegenüber, Jesus zu kennen.

\* 1. Hahnenschrei -- Mk 14,68b

4. Verleugnung --Mt 26,71-72; Mk 14,69-70a: Jesus war noch vor Kaiphas, und Petrus wurde von einer Magd, möglicherweise einer der Türhüterinnen, bei der Tür zum Vorhof beschuldigt und verleugnete Jesus ihr gegenüber.

5. Verleugnung -- Mt 26,73-74a; Mk 14,70b-71; Joh 18,25: Noch immer war Jesus vor Kaiphas, Petrus war aber nun wieder im Hof und stand beim Feuer, als er gleich von mehreren aufgrund seines galiläischen Dialekts der Jüngerschaft Jesu bezichtigt wurde. Diesmal begann Petrus, vermutlich um seine Beschuldiger zu überzeugen, heftig zu schwören und zu fluchen, als er Jesus erneut verleugnete.

6. Verleugnung -- Lk 22,59-60a; Joh 18,26-27a: Unmittelbar nach der vorigen Verleugnung folgte eine weitere am gleichen Ort, diesmal durch einen Diener des Hohenpriesters, der bei Jesu Gefangennahme dabei gewesen war und nun schnell die Anklage der anderen bestätigte, als er Petrus wiedererkannte.

\* 2. Hahnenschrei -- Mt 26,74b; Mk 14,72a; Lk 22,60b; Joh 18,27b (als die letzte Verleugnung noch über des Petrus Lippen kam)

Auch hier erweist sich das Wort Gottes als absolut genau und zuverlässig, die Berichte ergänzen einander logisch und in sich schlüssig. Man kann sich eben in allen Belangen auf Gottes Wort verlassen!

\*\*\*\*\*